

Artikel vom 06.03.2019

CSU Kreisverband beim Pol. Aschermittwoch

## CSU-Kreisverband Roth wieder beim Politischen Aschermittwoch in Passau



Passau – Der CSU-Kreisverband Roth war wieder hautnah beim Politischen Aschermittwoch der CSU in Passau dabei. Eine stattliche 50-köpfige Abordnung aus dem gesamten Landkreis Roth unter anderem aus Abenberg, Kammerstein, Rohr, Georgensgmünd und Spalt nahmen auch in diesem Jahr wieder am „Größten politischen Stammtisch der Welt“ Platz.

Als politische Würdenträger aus dem Landkreis Roth waren unter anderem der Georgensgmünder Kreisrat Jan Wunram, der 2. Bürgermeister von Abenberg Hans Zeiner, die CSU-Ortsvorsitzenden aus Abenberg (Sebastian Ehard) und Kammerstein (Diana Peipp) mit von der Partie. Diese waren ebenso begeistert von der Atmosphäre in der Dreiländerhalle wie die mehr als 4.000 CSU-Anhänger und Sympathisanten aus Bayern, Deutschland und Europa.

Der gemeinsame Spitzenkandidat von CSU, CDU und der Europäischen Volkspartei Manfred Weber hat in seiner Rede auf dem Politischen Aschermittwoch festgestellt: „Es gibt nichts Schöneres, als Politik in der Heimat zu machen. Es gibt für mich nichts Schöneres, als von hier aus Europa mitzugestalten. Manfred Weber unterstrich, dass er in den letzten Jahren als Vorsitzender der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament Erfahrungen habe gesammelt, was Menschen auf diesem Kontinent bewegt, was ihre Sorgen, Ängste und Hoffnungen seien. „Ich habe in den letzten fünf Jahren gezeigt, dass ich Europa zusammenhalten kann, dass ich Brücken bauen kann, damit wir

geeint in die Zukunft gehen. Als Europäische Volkspartei, zu der die CSU gehört, haben wir deutlich gemacht, dass Politik aus der Mitte heraus gestaltet werden muss.

Der neue Parteivorsitzende und Ministerpräsident Dr. Markus Söder unterstrich beim Thema Europa, dass nicht nur darum gehe, was im eigenen Land passiere, sondern dass sich die Welt rasant drehe. „Europa steht bei dieser Wahl auf dem Prüfstand. Wir Europäer müssen eine Antwort darauf finden und den Fuß in der Tür behalten.“ Europa müsse an den nötigen Stellen verbessert werden. „Aber ich bin nicht bereit, Europa Nationalisten, Populisten oder Extremisten zu überlassen. Das ist unser Europa der Freiheit und dafür kämpfen wir, so der Bayerische Ministerpräsident. Beim Thema Umwelt, Landwirtschaft und Wachstum sei Bayern bundesweit Vorreiter. „Wir tun auch was für den Artenschutz“, so Markus Söder. „Aber Artenschutz geht nur voran, wenn wir es mit der Landwirtschaft tun und nicht dagegen. Unsere Landwirte, ob biologisch oder konventionell, machen es aus Liebe zum Land.“ Die CSU stehe für Naturschutz und Landwirtschaft zugleich: „Rettet die Bienen, aber rettet auch die Bauern!“